

Autor: CHRISTINE FORST
Seite: 36
Rubrik: STADTT
Ausgabe: Kölnische Rundschau Köln, Hauptausgabe

Gattung: Tageszeitung
Jahrgang: 2014
Nummer: 0

SEITE 36

DIENSTAG,

STADTTEILE

Auszeichnung für viel Engagement

100. „Fairtrade-School“ Deutschlands ist die Janusz-Korczak-Schule

VON CHRISTINE FORST

POLL. An diesem Vormittag konnten sich viele freuen: die Schüler der Janusz-Korczak-Schule über eine Auszeichnung und die Auszeichnenden selbst über ein Jubiläum. Denn die katholische Grundschule wurde zur 100. „Fairtrade-School“ Deutschlands ernannt. In nur wenigen Monaten haben die Schüler, vor allem unterstützt durch ihre Lehrerin Ina Templing, so viel Engagement für eine angemessene Bezahlung von etwa Kaffee-, Kakao- und Bananenbauern oder Näherinnen gezeigt, dass sie nun diese Ehrung entgegen nehmen konnten.

Und dafür haben sie einiges auf die Beine gestellt: zu Ostern und Nikolaus wird Schokolade aus fairem Handel verteilt. Beim Weihnachtsbasar gibt es einen Stand mit fair gehandelten Produkten. Es gibt ein „faires Frühstück“ an der Schule. Und auch im Eltern-Café wird auf die Produkte hingewiesen. Es wurde eine AG für den fairen Handel gegründet und sogar ein Theaterstück ins Leben gerufen. Im Unterricht taucht das Thema ebenfalls auf.



Schüler und Lehrer freuten sich über den Jubiläumstitel. Nun müssen die Kinder aber am Ball bleiben. (Foto: Forst)

Das Engagement habe einiges verändert, nicht nur an der Schule: „Die Eltern werden mir Recht geben, dass das Einkaufen mit den Kindern jetzt anders ist“, meinte auch Schulleiterin Elsa Trapp-Schwing lachelnd. Denn selbst ihr eigener Sohn, der zwar nicht an einer Fairtrade-School sei, aber durch sie vieles vom fairen Handel mitbekommen hat, weise sie jetzt ständig auf faire Produkte hin.

Und dies ist auch das Ziel, dass die Initiatoren der Kampagne des Vereins TransFair anstreben: „Das Thema verbreitet sich so immer weiter. Die jetzigen Schüler werden später an eine andere Schule gehen, wo sie vielleicht vom fairen Handel und diesem Projekt erzählen“, erläuterte Claudia Brück, die stellvertretende Geschäftsführerin des Vereins. Sie übergab die Auszeichnung, nachdem die Kin-

der mit einer gespielten Szene und kurzen Vorträgen mit selbst gemachten Plakaten bewiesen, wie sehr sie sich für Fairness und Rechte interessieren, denn selbst die vor kurzem mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete Kinderrechtsaktivistin Malala Yousafzai wurde kurz in einem Vortrag vorgestellt. Dass es mit dem Erhalt der Auszeichnung nicht mit dem Engagement vorbei ist, muss die Schule wei-

terhin unter Beweis stellen. In zwei Jahren wird überprüft, ob sie ihren Titel weitertragen darf.

Die Auszeichnung „Fairtrade-School“ wurde 2012 ins Leben gerufen. In Köln war die erste Schule, die sie erhielt, im vergangenen Jahr die Offene Ganztagsgrundschule Irisweg. Bereits in einem Monat wird die Auszeichnung ebenfalls an die Förderschule LVR-Anna-Freud-Schule vergeben.

Wörter: 385
Urheberinformation: (c) M.DuMont Schauberg

